

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Ettlinger Zeitung. 1949-1973
1950**

206 (19.9.1950)

Sportnachrichten der EZ

TuS Eppingen, Abt. Fußball
Alle Spieler werden auf das heute abend um 18 Uhr stattfindende Training aufmerksam gemacht.

Gesamtbadischer Fußballverband
In einer Versammlung der Verbandsverbände der südbadischen und der nordbadischen Fußballverbände verhandelten die Vertreter über einen Zusammenschluß zu einem gesamtbadischen Fußballverband.

Dieses Übereinkommen ist ein großer Schritt zur Abschaffung der willkürlich gezogenen Zonengrenzen. Es ist erfreulich, daß gerade der Fußballsport mit diesen Bemühungen an der Spitze steht.

Spezial. Unsere Jugend setzte am Sonntag ihre Verbandsspiele in Grünwettersbach gegen die dortige Jugend fort. Gegen das Können unserer Jungen half auch das vereinzelte rohe Spiel einiger Grünwettersbacher nichts.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Includes Hirsbach, Alem. Ruppurr, SpV Mörsch, etc.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Includes Olympia Hertha, Weingarten, Agon, etc.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Includes Langensteinbach, TSV Weiler, FC Busenbach, etc.

Table with 2 columns: Team Name, Points. Includes ASV Malsch, PV Malsch, Eppingenweiler, etc.

Totoquoten in Württemberg-Baden
Beim 8. WB-Toto wurde ein Umsatz von 629 189 DM erzielt. In der Hauptwette fielen auf den 1. Rang 78 Gewinne mit je 1200,- DM.

Ergebnisse im Hessen-Toto
Im letzten Wettbewerb des Hessen-Totos wurde ein Umsatz von 119 542 DM erzielt. Davon entfielen auf die Hauptwette 89 972 DM.

Zweiten Rang je 630 DM; 15 384 Gewinner im dritten Rang je 1,30 DM; 378 Gewinner erhielten bei der Zusatzwette je 17,00 DM.

Volksquoten im Toto Rheinland-Pfalz
Die Sport-Toto-G.m.b.H. Rheinland-Pfalz zählt für den 8. Wettag am vergangenen Sonntag im 1. Rang zu 99 Gewinnern je 24,13 DM.

Table of league standings for the first Süddeutsche Liga Süd. Columns: Team, Wins, Draws, Losses, Goals, Points.

Table of league standings for the second Süddeutsche Liga. Columns: Team, Wins, Draws, Losses, Goals, Points.

Tabellenstand der 1. Liga Südwest

Table of league standings for the 1st Liga Südwest. Columns: Team, Wins, Draws, Losses, Goals, Points.

Lausanne Sports - VfB Stuttgart 0:0 (9:5)
Der Deutsche Meister VfB Stuttgart bestritt sein zweites Spiel auf der Reise in die Schweiz gegen Lausanne Sports.

Table of exchange rates for various currencies like New-York, London, Paris, etc.

Wettervorhersage
Am Dienstag überwiegend bewölkt. Gegen Abend oder in der Nacht etwas Regen möglich. Am Mittwoch wechselnd bewölkt, vereinzelt Schauer.

ETTLINGER ZEITUNG
Südd. Heimatzeitung für den Albgau. Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf.

DKW advertisement featuring 'Die Kolonne kommt' slogan and listing various car models like Meisterklasse, Grobraumwagen, etc.

STADT.BEKANNTMACHUNGEN section with notices about wine harvest (Weinlese), church services (Vorlese, Hauptlese), and a film screening (Die Wölfe von Kansas).

Bau- und Sparverein Alba eGmbH, Ettlingen advertisement for the 25th general assembly, including the agenda and date.

Neue Lohn- und Kirchensteuertabelle advertisement for monthly, weekly, and daily wages.

ZUMIETEN GESUCHT, ZUKAUFEN GESUCHT, and VERSCHIEDENES section with various notices.

Die Harnsäure advertisement featuring an illustration of a man and text about kidney health.

Advertisement for Johanna Fang, geb. Marius, mentioning her passing and funeral arrangements.

STELLENANGEBOTE section with a notice for a high earning opportunity in household management.

FÜR JEDEN ETWAS advertisement for Buchdruckerei A. Graf - Ettlingen.

Umschau in Karlsruhe

Die älteste deutsche Technische Hochschule. Karlsruhe (SWK). Die Vorbereitungen zur 125-Jahrfeier der Karlsruher „Friedrichs-Hochschule“...

Von der 22.000-Volt-Leitung gelötet. Karlsruhe (ZSH). Zwei amerikanische Soldaten, die in Lindeheim eine Hochfrequenzantenne aufstellen wollten...

Karlsruher Zimmertheater eröffnet. Mit der Aufführung „Die ehrbare Dirne“ von Sartre wurde am Sonntag das erste Zimmertheater Karlsruhes unter Leitung von Christian Lennbach eröffnet...

Aus der badischen Heimat

Was bezweckt der Rheinpfalzminister? Mannheim (wvb). Der Kultminister von Rheinland-Pfalz, Dr. Süsterhenn, tritt nach einer Mitteilung des „Vereins Kurpfalz“ in Mannheim in Kundgebungen der Altbenedener gegen den Südweststaat auf...

Guter Charakter wird preisgekrönt. Mannheim (wvb). Der „Veronika-Hakmann-Preis“ wird, wie alljährlich, auch in diesem Jahre, am kommenden Donnerstag, dem „Stehlinger-Tag“, an sechs Mannheimer Volksschülerinnen verliehen werden...

Brand in einer Polsterwarenfabrik. Mannheim (wvb). In einer Polsterwarenfabrik in Ebingen bei Mannheim brach kürzlich ein größerer Brand aus, der einen Sachschaden in Höhe von 50.000 DM anrichtete...

Schon wieder Autospringer in Mannheim. Mannheim (wvb). Nachdem erst vorkurzen sechs Mannheimer Autospringer zu hohen Zuchthausstrafen verurteilt worden waren, werden jetzt aus der Gegend um Mannheim erneut Transportdiebstahle gemeldet...

Edmund Sabott:

Der Angeklagte schweigt ...

Copyright by Verlagshaus Ertlungen GmbH & SpS

8. Fortsetzung

„Was taten Sie nun also, Angeklagter“, fragte Wohlfahrt, „nachdem Ihr Vater Ihren Bruder zum Nachfolger bestimmt hatte?“ Löbbe antwortete, seine technischen Neigungen hätten ihn veranlaßt, eine Technische Hochschule zu besuchen...

Bretten erhält ein neues Gaswerk. Bretten (wvb). Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat Werkdirektor Ade, Heilbronn, den Auftrag erteilt, die Pläne zu einem neuen Gaswerk für die Stadt zusammenzustellen...

Gegen präfigürliche Konjunkturritter. Freiburg (SWK). Das Ministerium der Wirtschaft und Arbeit teilt mit: Da beobachtet wurde, daß Landbutler auf dem Wochenmarkt zu überhöhten Preisen verkauft wird, wurde in den letzten Tagen eine eingehendere Preiskontrolle durchgeführt...

25 Jahre Bergwacht im Schwarzwald. Offenburg (SWK). Vor 25 Jahren wurde Offenburg von den Wandervereinen die Bergwacht im Schwarzwald ins Leben gerufen. Mit Hilfe freiwilliger Spenden macht die Bergwacht es sich zur Aufgabe, den Schutz der Schwarzwaldwanderer zu übernehmen...

11.000 besuchten „Madonnen am Bodensee“. Meersburg (wvb). „Die 12.000 Meilen bis nach Meersburg haben sich gelohnt“, schrieb ein australischer Diplomat in das Gästebuch der Ausstellung „Madonnen am Bodensee“...

Von der Deutsch-Französischen Vereinigung. Konstanz (SWK). Die Deutsch-Französische Vereinigung nahm nach Beendigung der Sommerpause jetzt ihre Arbeit wieder auf. Als erste praktische Tat wurde eine Reise nach Frankreich organisiert...

Staatspräsident Dr. Müller spricht in Konstanz. Konstanz (Ida). Der südwürttembergische Staatspräsident Dr. Müller wird am Donnerstag in Konstanz zur Volksbefragung am 24. September sprechen.

Aus den Nachbarländern

Eine einseitige Erklärung. Stuttgart (wvb). Der „Württemberg-Badische Handwerkertag“ tritt als Vertretung aller handwerklichen Organisationen im Lande Württemberg-Baden in einer Erklärung für den Südweststaat ein. Die 148.000 Handwerksbetriebe in Südwestdeutschland könnten mit ihrem Anteil von 16,5 Prozent an der Gesamtzahl aller Handwerksbetriebe des Bundesgebietes auf die zentrale Berufsvvertretung besser und nachhaltiger einwirken...

Er war verlegen und hatte wohl auch ein schlechtes Gewissen, obwohl Charlotte und ihn kein Vergehen gebunden hatte. Sie machte es ihm leicht, über seine Verlegenheit hinwegzukommen, nahm sogar seine Einladung für den Nachmittag an und sah, wie innig die beiden sich liebten.

Sie sah Löbbe und Irene noch mehrmals während der nächsten Zeit, sandte ihnen Glückwünsche zur Hochzeit und begegnete Irene zum letztenmal, als diese kurz vor ihrer Entbindung stand. Irene sah leidend aus, war aber sehr glücklich, und gerade dieses Glück gab ihr etwas so Unirdisches, daß Charlotte später, als Irene gestorben war, das Gefühl hatte, sie habe dieses Ende vorausgesehen.

Irene sah ihr Kind nie. Aus der Narkose, in der die Entbindung sich vollzogen hatte, war sie in den Tod hinübergeschlafen. Sie hatte das kleine, verflackernde Flämmchen ihres Lebens weitergegeben an den Sohn, den sie von Löbbe empfangen hatte, und ihr eigenes Dasein war damit erfüllt und zu Ende.

Fast zwei Jahre lang sah und hörte Charlotte nichts von Löbbe. Auch sein Vater starb in dieser Zeit, auf Schönbuch regierte nun Alfred und dessen Frau, die ewig bemüht waren, einen geistig interessierten Kreis um sich zu sammeln. Es gelang ihnen aber nicht, denn für die Geistigkeit, die sie schätzten, gab es wenig Interessenten in der Umgebung. Alfred hatte es nicht leicht mit seiner Frau.

Staatspräsident Wohleb sprach in Pforzheim bpd. PFORZHEIM — Auf einer Kundgebung der Arbeitsgemeinschaft der Badener im Stadttheater setzte sich Staatspräsident Wohleb über den Beifall der anwesenden Badener für die Wiederherstellung Badens ein. Er erinnerte daran, daß Pforzheim als badische Stadt zu dem geworden ist, was es heute für das In- und Ausland bedeutet. Wäre Baden nicht 1945 durch das Diktat der Alliierten in zwei Teile zerissen worden, bräuhete man sich heute nicht mit der Frage Südweststaat oder Wiederherstellung Badens zu befassen.

Dr. Müller zur Erklärung des Erzbischofs Tauberbischofsheim (Ida). Der Staatspräsident von Württemberg-Hohenzollern, Dr. Müller, erklärte auf Südweststaats-Kundgebungen in Waldrieden und Lauda, der Freiburger Erzbischof Dr. Wendelin Rauch habe mit seiner Äußerung, daß er sich für seine Person für die Wiederherstellung des alten Landes Baden einsetzen müsse, zu einer rein politischen Frage Stellung genommen, bei der kirchliche Interessen in keiner Weise berührt werden. Dies sei unso bedauerlicher, als diese Erklärung des Bischofs Hunderttausenden von Katholiken in einem Gewissenskonflikt gebracht habe, da sie nicht unterscheiden könnten, ob der Privatmann Rauch oder der Erzbischof gesprochen habe.

Invalidentrenten sollen stark erhöht werden. Stuttgart (wvb). In einer Denkschrift über das Arbeitslosenproblem, die kürzlich allen Ministern und Landtagsabgeordneten zugeleitet wurde, tritt das württemberg-badische Arbeitsministerium für eine wesentliche Erhöhung der Invalidentrenten ein. Dadurch solle vermieden werden, daß 65jährige und ältere Arbeiter gezwungen werden, weiter zu arbeiten, weil die ihnen zustehenden Renten zur Deckung ihres Lebensunterhalts nicht ausreichen. Wenn diese älteren Arbeiter ihren Arbeitsplatz zugunsten jüngerer arbeitsloser Arbeitskräfte aufgeben könnten, würden wesentliche Beiträge bei der Arbeitslosenunterstützung und Arbeitslosenfürsorge eingespart werden.

Eisenbahnunglück bei Kassel. Zwei Tote und mehrere Verletzte. Kassel (Ida). Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich am Sonntag auf der über die Werra führenden Eisenbahnbrücke Hedemünden der Strecke Kassel-Hannover, das zwei Tote, 4 Schwer- und 4 Leichtverletzte forderte. Auf der Strecke war am Sonntag wegen Umbauarbeiten zur Brückenreparatur ein Pendelverkehr mit Triebwagen eingerichtet worden. Dabei überfuhr aus bisher noch nicht geklärt Ursache ein aus Hann.-Münden kommender Pendeltriebwagen das Haupt- und das Schutzhaltezeichen, rutschte über das Gleisende hinweg und lief in voller Fahrt auf den Unterbau, von dem die Schienen abmontiert waren. In eine Gruppe von Bauarbeitern auf der Werrastraße. Dabei wurden 2 Bauarbeiter getötet und 2 schwerverletzt. Von den Insassen des Triebwagens, der glücklicherweise vor dem drohenden Absturz von der Brücke zum Stehen kam, wurden ein Reisender und ein Bahnpolizist schwerverletzt und vier Reisende leichtverletzt.

Mitten ins Herz gestochen und getötet. Wörth a. Rh. (Ida). Ein 60 Jahre alter Forstbeamter aus Wörth wurde auf der Heimfahrt von einer Dienstfahrt beim Überholen eines Heuwagens von einem entgegenkommenden Kraftwagen erfaßt und mit seinem Fahrrad leicht gegen den Heuwagen gedrückt. Ein Zinken einer seitlich im Wagen steckenden Heugabel drang ihm dabei ins Herz, was seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Der schiefe Turm war in neuerer Gestalt Kirchheim/Teck (bpd). Der schiefe Rathausurm war vielleicht eine Sehenswürdigkeit, aber er hätte auch leicht die Ursache einer Katastrophe werden können, denn das schon einmal oberflächlich gestöckte Gehäuse war durchgefallen und man mußte sich wundern, daß der Turm nicht herunterstürzte. Um die größte Gefahr zu bannen, mußten einige schwere Balken ausgewechselt werden.

Ein Plan Dr. h. c. Heimerichs bpd. HEIDELBERG — Der Heidelberger Theaterschulrat muß sich in absehbarer Zeit mit dem Vorschlag des Mannheimer Oberbürgermeisters Dr. h. c. Heimerich beschäftigen, für die nächste Spielzeit einen gemeinsamen Intendanten für die Bühnen in Heidelberg und Mannheim zu suchen. Als Voraussetzung einer Zusammenlegung beider Theater soll Heidelberg eine Verringerung der Subventionen fordern. Die finanziellen Verpflichtungen Heidelbergs u. a. im Zusammenhang mit dem Bahnhofneubau und der Bevorzugung des Neckarbrückenbaus ließen wenig Hoffnungen auf Aufrechterhaltung der bisherigen Zuwendungen.

Besuch bei Erzbischof Dr. Rauch bpd. FREIBURG — Der Staatspräsident von Südwürttemberg Dr. Gebhard Müller und der Präsident des Landesbezirks Nordbaden und Finanzminister Dr. Kaufmann besuchten Erzbischof Dr. Rauch. Offenbar stand die Erarbeitung beider Politiker in Verbindung mit der jüngsten Erklärung des Erzbischofs für die Wiedervereinigung des Landes Baden.

Beamtenzahl sinkt bpd. STUTTGART — Nach einer vom württemberg-badischen Staatsministerium herausgegebenen neuen Statistik steigt die Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Personen weiter an. Die Zahl der Staatsbediensteten in Württemberg-Baden hat sich seit dem letzten Quartalsende erneut um 142 Kräfte erhöht.

war der Zwillingbruder Irene und anscheinend von jeher ein Sorgenkind. Die kleinstädtischen engen Verhältnisse und die bürgerliche Umwelt, in der er aufgewachsen war, waren ihm anscheinend verhaßt. Seine Geldforderungen brachten oft Sorgen über die Familie.

Löbbe behauptete, von Anfang an das Gefühl gehabt zu haben, von Hartung mit Widerwillen verfolgt zu werden. Er war sich nicht bewußt, ihm dazu einen Grund gegeben zu haben. Die Ursache dieses Widerwillens, aus dem nach und nach geradezu ein Haß wurde, enthielt sich ihm erst später. Er trat Hartung arglos gegenüber und hielt ihn für einen ungewöhnlich begabten Menschen: Er hatte bestechende Umgangsformen, konnte bescheiden lebenswürdig sein und gewann jedermann im Sturm, wenn er es darauf anlegte. Er schillerte nur so vor vielfältigen Kenntnissen und Fähigkeiten. Er war ein beschülter Musiker, ein glänzender, witziger Erzähler, ein gewandter und tollkühner Sportsmann.

Das Verhältnis zwischen den Geschwistern war merkwürdig und für Löbbe schwer begreiflich. Hartung verachtete die Frauen, obwohl er immer zahllose Liebschaften unterhielt. Er nannte die Frauen verlogen, käuflich und dumm. „Eine Uebergangsstufe zwischen Mensch und Tier“, sagte er einmal zu Löbbe. „Sie haben zu wenig Instinkt, um ein prächtiges Tier, und zu wenig Verstand, um ein Mensch zu sein.“ Aber er machte eine Ausnahme: Irene. Mit geradezu religiösem Uebergang verehrte er in ihr eine Heilige. Sie galt ihm für unantastbar, unirdisch und ohne Makel. Aber das Widersprüchliche war, daß er mit den Gefährdungen seiner Ausbeachtungen, sobald sie ihn ansetzten, zu ihr flüchtete. Sie litt darunter, es quälte sie, ihn anzubeten, aber sie hatte nicht die Mut, niemandem ein Ende zu machen, weil sie fürchtete, er werde ohne sie ganz zugrunde gehen.

Fortsetzung folgt.